

Das Offenbarwerden der Gläubigen vor dem Richterstuhl Gottes – Teil 4

von Gerhard Salomon

Vor dem Richterstuhl von Jesus Christus

Vor diesem Richterstuhl muss unser ganzes Leben durch eine Feuerprobe hindurch.

1.Korinther Kapitel 3, Verse 9-13

9Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr aber seid Gottes Ackerfeld und Gottes Bau. 10Gemäß der Gnade Gottes, die mir gegeben ist, habe ich als ein weiser Baumeister den Grund gelegt; ein anderer aber baut darauf. Jeder aber gebe Acht, WIE er darauf aufbaut. 11Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 12Wenn aber jemand auf diesen Grund Gold, Silber, kostbare Steine, Holz, Heu, Stroh baut, 13so wird das Werk eines jeden offenbar werden; der Tag wird es zeigen, weil es durchs Feuer geoffenbart wird. Und welcher Art das Werk eines jeden ist, wird das Feuer erproben.

Prüfen wird der Heiland selbst, der Augen hat wie Feuerflammen:

Offenbarung Kapitel 1, Vers 14

Sein Haupt aber und Seine Haare waren weiß, wie weiße Wolle, wie Schnee; und Seine Augen waren wie eine Feuerflamme.

Ein Beispiel dazu:

Da sind zwei Gläubige. Dem einen merkt man es an, dass er der Heiligung nachjagt und sehr darauf bedacht ist, in allem den Willen Seines himmlischen Vaters zu erfüllen. Das Leben des anderen weist dagegen manche LAUHEIT und viel FLEISCHESHERRSCHAFT auf. Sie sind zwar beide gerettet. Aber das ist ja NICHT die einzige Frage, um die es im Blick auf die Ewigkeit geht.

Dem Apostel Paulus kam es nämlich nicht allein darauf an, dass der richtige Grund gelegt wurde. Deshalb seine Mahnung:

1.Korinther Kapitel 3, Vers 10

Gemäß der Gnade Gottes, die mir gegeben ist, habe ich als ein weiser Baumeister den Grund gelegt; ein anderer aber baut darauf. Jeder aber gebe Acht, WIE er darauf aufbaut.

Auf dieses "WIE" kam es ihm sehr an. Dass Paulus auch im Hinblick auf sein Leben selbst deutlich das, was er durch den Glauben an Jesus Christus hatte, nämlich die Gewissheit Seines Heiles, von dem unterschied, was er NOCH NICHT erreicht hatte, nämlich das Kleinod, geht, sehr klar aus folgender Bibelstelle hervor:

Philipper Kapitel 3, Verse 12-14

12 NICHT dass ich es schon erlangt hätte oder schon vollendet wäre; ich jage aber danach, dass ich das auch ergreife, wofür ich von Christus Jesus ergriffen worden bin. 13Brüder, ich halte mich selbst nicht dafür, dass ich es ergriffen habe; eines aber [tue ich]: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was vor mir liegt, 14und jage auf das Ziel zu, den Kampfpreis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.

Dass er ein Kind Gottes und für alle Ewigkeit gerettet war, das wusste er; denn er bekennt:

Philipper Kapitel 3, Verse 7-11

7Aber was mir Gewinn war, das habe ich um des Christus willen für Schaden geachtet; 8ja, wahrlich, ich achte alles für Schaden gegenüber der alles übertreffenden Erkenntnis Christi Jesu, meines HERRN, um dessentwillen ich alles eingebüßt habe; und ich achte es für Dreck, damit ich Christus gewinne 9und in Ihm erfunden werde, indem ich NICHT meine eigene Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz kommt, sondern die durch den

Glauben an Christus, die Gerechtigkeit aus Gott aufgrund des Glaubens, [10](#)um Ihn zu erkennen und die Kraft Seiner Auferstehung und die Gemeinschaft Seiner Leiden, indem ich Seinem Tod gleichförmig werde, [11](#) damit ich zur Auferstehung aus den Toten gelange.

Damit, dass er von "Jesus Christus ergriffen worden" war aus **Vers 12**, war für ihn NOCH NICHT alles erreicht. Nein, es gab für ihn noch viel Land im Glauben einzunehmen. Deshalb machte er hinter seiner Bekehrung NICHT einen Punkt, sondern einen Doppelpunkt. Das beweist sein Ausstrecken nach dem noch vor ihm liegenden Kleinod, der unvergänglichen Krone.

1.Korinther Kapitel 9, Verse 24-27

[24](#)Wisst ihr nicht, dass die, welche in der Rennbahn laufen, zwar alle laufen, aber nur EINER den Preis erlangt? Lauft so, dass ihr ihn erlangt! [25](#)Jeder aber, der sich am Wettkampf beteiligt, ist enthaltsam in ALLEM — jene, um einen vergänglichen Siegeskranz zu empfangen, wir aber einen unvergänglichen. [26](#)So laufe ich nun nicht wie aufs Ungewisse; ich führe meinen Faustkampf nicht mit bloßen Luftstreichen, [27](#)sondern ich bezwinde meinen Leib und beherrsche ihn, damit ich nicht anderen verkündige und selbst verwerflich werde.

Deshalb auch sein geistgewirktes Verlangen nach:

- Tieferer Lebenverbindung mit dem HERRN
- Vermehrter Heiligung
- Ganzem Einsatz
- Totalhingabe an den HERRN

WIE nun ein jeder auf diesem rechten Grund von Jesus Christus gebaut hat, das wird vor dem Richterstuhl Gottes offenbar werden. Ein LETZTES Urteil sowohl über andere als auch über uns selbst ist VOR jenem Tage gar nicht möglich, weil wir Menschen ja nicht anderen ins Herz hineinschauen als auch

uns selbst nicht richtig einschätzen können.

Der Apostel Paulus weiß aber, dass der HERR einmal selbst alles ans Licht bringen wird.

1.Korinther Kapitel 4, Verse 4-5

4Denn ich bin mir nichts bewusst; aber damit bin ich nicht gerechtfertigt, sondern der HERR ist es, der mich beurteilt. 5Darum richtet nichts vor der Zeit, bis der HERR kommt, der auch das im Finstern Verborgene ans Licht bringen und die Absichten der Herzen offenbar machen wird; und dann wird jedem das Lob von Gott zuteil werden.

So können zwei das Gleiche tun, ohne dass äußerlich ein Unterschied zu erkennen ist. Sie können in den Augen der Menschen als gleich vorbildlich gelten. Und doch können ihre Motive völlig entgegengesetzt sein: Der Eine tut's aus Liebe zum HERRN, während der Andere seinen Vorteil, seine Ehre, also sich selbst, sucht. Wie viele sind geschickte Heuchler und können andere gut täuschen! Spätestens am Tag von Jesus Christus wird der wahre Sachverhalt ans Licht kommen. Da wird jeder für sich selbst Rechenschaft ablegen müssen.

Römerbrief Kapitel 14, Vers 12

So wird also jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben.

Auf der anderen Seite hat diese Tatsache, dass der HERR selbst alles – angefangen von den Motiven unseres Handelns bis zum unscheinbarsten Kleinsten – ans Licht bringen wird, etwas Tröstliches für alle, die hier verkannt, unberechtigt beschuldigt oder verdächtigt wurden. Ihnen wird dann endlich VOLLE GERECHTIGKEIT widerfahren. Wie manchen wird dann der HERR rehabilitieren!

In diesem Zusammenhang dürfen wir nicht vergessen, dass ALLES, was wir

denken, sagen und tun, SAAT ist; und Saat wächst!

Offenbarung Kapitel 22, Vers 12

"Und siehe, ICH komme bald und Mein Lohn mit Mir, um einem jeden so zu vergelten, wie sein Werk sein wird.

Da hat jemand ein unbedachtes Wort ausgesprochen – hält man das nicht oft für eine Bagatelle? - und ein anderer hat sich das so zu Herzen genommen, dass er darüber unglücklich wurde. Ja, es ist schon vorgekommen, dass unschuldig Verleumdete schließlich im Irrenhaus gelandet sind. Wie wenige denken überhaupt daran, was aus machen so anscheinend "kleinen" Sünden im Laufe der Zeit alles werden kann! Welche Überraschungen wird es da am Richterstuhl Christi geben!

Aber so ist's auch im Guten! Man hat jemand auf Jesus Christus hingewiesen und es längst vergessen. Für den Angesprochenen war dieses Zeugnis aber der erste Anstoß, um nach Gott zu fragen. Einige wenige Worte – und was ist daraus geworden? EWIGKEITSFRUCHT! Gott segnete das Zeugnis dadurch, dass ein Mensch Frieden im Blut von Jesus Christus finden durfte. Ja, was wird die Saat unseres Lebens ergeben?

Erst jener Tag wird es offenbar machen, ob die Entscheidungen, die wir getroffen hatten, mit dem Willen Gottes, wie wir immer vorgaben, in Einklang standen. Oder wird der HERR unlautere Motive aufdecken können?

Besonders ernst wird dieser Tag für die Diener am Wort sein.

1.Korinther Kapitel 3, Verse 11-15

11Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 12Wenn aber jemand auf diesen Grund Gold, Silber, kostbare Steine, Holz, Heu, Stroh baut, 13so wird das Werk eines jeden offenbar werden; der Tag wird es zeigen, weil es durchs Feuer

geoffenbart wird. Und welcher Art das Werk eines jeden ist, wird das Feuer erproben. 14Wenn jemandes Werk, das er darauf gebaut hat, bleibt, so wird er Lohn empfangen; 15wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden erleiden; er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer hindurch.

Wie klar aus dem Zusammenhang hervorgeht, bezieht sich diese Bibelstelle zunächst auf die Arbeit im Werke des HERRN, gibt aber Grundsätze an, die auf das GANZE Glaubensleben bezogen werden können.

Da wird es sich z. B. herausstellen, dass manche Bekehrung, die sich ein Verkündiger in UNGEISTLICHER Weise zuschrieb, die Gebetserhörung eines unbekannt gebliebenen Stillen im Lande war. Wenn der HERR selbst den rechten Anteil eines jeden Seiner Zeugen an Seinem Werk feststellen wird, wird sicher mancher, der auf Erden einen großen Namen gehabt hat, klein werden und umgekehrt. Die Schrift betont, dass JEDER seinen GERECHTEN LOHN empfangen wird.

1.Korinther Kapitel 3, Vers 8

Der aber, welcher pflanzt und der, welcher begießt, sind eins; jeder aber wird seinen eigenen Lohn empfangen entsprechend seiner eigenen Arbeit.

Es wird ans Licht kommen, was menschlicher Erfolg und wirklich BLEIBENDE Geistesfrucht war.

Samuel Zeller aus Männedorf erzählte einmal von einem Prediger, der über seine Arbeit nachdachte, dabei vom Schlaf übermannt wurde und folgenden Traum hatte:

Ein Unbekannter mit einigen chemischen Geräten trat ins Zimmer und fragte ihn nach seinem Eifer für den HERRN. Der Prediger sah dann seinen Eifer in Form einer kompakten Masse, die das erfreuliche Gewicht von 100 Pfund

hatte. Nun warf der Fremde diese Masse ins Feuer, um sie zu analysieren. Das Ergebnis hinterließ er schriftlich auf einem Blatt Papier. Darauf stand:

"Analyse des Eifers von N. N., eines Bewerbers um die Krone der Herrlichkeit

Gewicht der Masse: 100 Pfund

Davon erwiesen sich nach genauer Zerlegung als

Fanatismus	10 Pfund
Persönlicher Ehrgeiz	23 Pfund
Liebe zur Besoldung	19 Pfund
Stolz auf eigene kirchliche Richtung	15 Pfund
Stolz auf die eigenen Gaben	14 Pfund
Liebe zur Herrschsucht	12 Pfund
Liebe zu Gott	4 Pfund
Liebe zu den Menschen	3 Pfund
Zusammen	100 Pfund"

Dieser Prediger hatte verstanden, was der HERR ihm mit diesem Traum sagen wollte. Er prüfte sich bis ins Innerste hinein, bat vor allem um die Erlösung vom eigenen Ich und durfte es erleben, dass von jenem Tage an sein ganzes Leben und sein Dienst anders wurden. Dass doch auch über uns, solange wir noch auf Erden sind, gelegentlich ein solcher heilsamer Schreck käme, damit wir nicht einmal vom HERRN gesagt bekommen müssen, dass unsere Liebe zu Ihm nur wenige Prozent unseres Eifers, der Ehrgeiz aber einen wesentlichen Teil ausgemacht habe!

So werden ALLE Gebiete unseres Lebens aufgedeckt werden; ja, wir selbst werden gewogen werden. Dass wir dann bloß NICHT ZU LEICHT erfunden werden! Als Zusammenfassung, worum es in diesem Gericht gehen wird,

sollen folgende Gedanken aus dem Buch von Erich Sauer "Der Triumph des Gekreuzigten" dienen:

"Der Maßstab ist die Treue.

1. Korinther Kapitel 4, Verse 1-5

So soll man uns betrachten: Als Diener des Christus und Haushalter der Geheimnisse Gottes. 2 Im Übrigen wird von einem Haushalter nur verlangt, dass er treu erfunden wird. 3 Mir aber ist es das Geringste, dass ich von euch oder von einem menschlichen Gerichtstag beurteilt werde; auch beurteile ich mich nicht selbst. 4 Denn ich bin mir nichts bewusst; aber damit bin ich nicht gerechtfertigt, sondern der HERR ist es, der mich beurteilt. 5 Darum richtet nichts vor der Zeit, bis der HERR kommt, der auch das im Finstern Verborgene ans Licht bringen und die Absichten der Herzen offenbar machen wird; und dann wird jedem das Lob von Gott zuteil werden.

Matthäus Kapitel 25, Verse 21 und 23

21 Da sagte sein HERR zu ihm: "Recht so, du guter und treuer Knecht! Du bist über wenigem treu gewesen, ICH will dich über vieles setzen; geh ein zur Freude deines HERRN!" 23 Sein HERR sagte zu ihm: "Recht so, du guter und treuer Knecht! Du bist über wenigem treu gewesen, ICH will dich über vieles setzen; geh ein zur Freude deines HERRN!"

Der Maßstab ist das GANZE unseres Lebens, das ERGEBNIS unseres Gewordenseins:

Nicht nur unsere Taten, sondern auch unsere MÖGLICHKEITEN

Nicht nur was wir waren, sondern auch, was wir hätten sein KÖNNEN

Nicht nur unsere Handlungen, sondern auch unsere UNTERLASSUNGEN

Jakobus Kapitel 4, Vers 17

Wer nun Gutes zu tun weiß und es NICHT tut, für den ist es SÜNDE.

Nicht die Arbeit, sondern der ARBEITER

Nicht die Menge, sondern das GEWICHT UNSERER TATEN

1.Samuel Kapitel 2, Vers 3

Redet nicht viel von hohen Dingen; Vermessenes gehe nicht aus eurem Mund! Denn der HERR ist ein Gott, der alles weiß, und von Ihm werden die Taten GEWOGEN.

Nicht nur das, was wir erreichten, sondern, was wir ERSTREBTEN.

Von unseren Werken gelten VOR ALLEM die OPFER

Von unserer Gesinnung NUR SELBSTLOSE LIEBE (Agape)

Von unserem Besitz NUR, was wir IN SEINEN DIENST STELLEN

In dem allen aber wird Er auf das INNERSTE schauen, auf

- die Triebkräfte und Beweggründe
- die Ratschläge der Herzen
- die im Dunkeln verborgenen Geheimnisse der Seele"

1.Samuel Kapitel 16, Vers 7

Aber der HERR sprach zu Samuel: "Schau nicht auf sein Aussehen, noch auf seinen hohen Wuchs, denn ICH habe ihn verworfen! Denn [der HERR] sieht nicht auf das, worauf der Mensch sieht; denn der Mensch sieht auf das, was vor Augen ist, der HERR aber sieht das Herz an!"

Hebräer Kapitel 4, Vers 13

Und kein Geschöpf ist vor Ihm verborgen, sondern ALLES ist enthüllt und aufgedeckt vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft zu geben haben.

Wir sollen sogar in unserem Erdenleben darum bitten, dass der HERR uns auf Herz und Nieren prüft, damit Sein Heiliger Geist uns recht lenken kann.

Psalm 139, Verse 23-24

23 Erforsche mich, o Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich es meine; 24 und sieh, ob ich auf bösem Weg bin, und leite mich auf dem ewigen Weg!

Die Werke der Einen werden diese strenge Feuerprobe bestehen und sich als Gold, Silber und Edelsteine herausstellen, also von Gott als ECHTE GEISTESFRUCHT anerkannt werden.

Eines ist von vornherein sicher. Bei Werken OHNE LIEBE wird das NIE der Fall sein können, weil nach dem biblischen Zeugnis bei der Beurteilung unseres Handelns die LIEBE den entscheidenden Ausschlag geben wird.

1.Korinther Kapitel 13, Verse 1-3

Wenn ich in Sprachen der Menschen und der Engel redete, aber keine LIEBE hätte, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. 2Und wenn ich Weissagung hätte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis, und wenn ich allen Glauben besäße, so dass ich Berge versetzte, aber keine LIEBE hätte, so wäre ich nichts. 3Und wenn ich alle meine Habe austeilte und meinen Leib hingäbe, damit ich verbrannt würde, aber keine LIEBE hätte, so nützte es mir NICHTS!

Der Gedanke, dass wir alle einmal offenbar werden müssen vor dem Richterstuhl von Jesus Christus fragt uns alle also zuerst kräftig nach unserer LIEBE. Man nennt den Richterstuhl von Jesus Christus oft auch "Preisrichterstuhl" oder "Preisrichterbühne". Das geschieht in Anlehnung an das Bild vom Wettkampf in

1.Korinther Kapitel 9, Verse 24-27

24Wisst ihr nicht, daß die, welche in der Rennbahn laufen, zwar alle laufen, aber nur einer den Preis erlangt? Lauft so, dass ihr ihn erlangt! 25Jeder aber, der sich am WETTKAMPF beteiligt, ist enthaltsam in allem — jene, um einen

vergänglichen Siegeskranz zu empfangen, wir aber einen unvergänglichen. 26So laufe ich nun nicht wie aufs Ungewisse; ich führe meinen Faustkampf nicht mit bloßen Luftstreichen, 27sondern ich bezwinge meinen Leib und beherrsche ihn, damit ich nicht anderen verkündige und selbst verwerflich werde.

Hier vergleicht sich Paulus mit einem Läufer, dem es um den Siegespreis geht. Dieses Bild war den Korinthern ja bekannt, weil die Isthimischen Spiele in ihrer unmittelbaren Nähe ausgetragen wurden. Die Sieger erhielten vor der PREISRICHTERBÜHNE jeweils einen SIEGESKRANZ. Diese Bezeichnung ist in der Sache richtig, wenn das Wort an den anderen Stellen der Bibel auch ganz einfach Richtstuhl bedeutet. Jedoch darf die Wortwahl "Preisrichterbühne" oder "Preisrichterstuhl" NICHT zu der Vorstellung führen, als ob es sich NUR um eine herrliche Sache, nämlich um nichts anderes als allein den Empfang von Preisen, handele. Auf KEINEN Fall darf die ernste Kehrseite übersehen werden, dass man auch SCHADEN und VERLUST erleiden kann.

1.Korinther Kapitel 3, Verse 11-15

11Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 12Wenn aber jemand auf diesen Grund Gold, Silber, kostbare Steine, Holz, Heu, Stroh baut, 13so wird das Werk eines jeden offenbar werden; der Tag wird es zeigen, weil es durchs Feuer geoffenbart wird. Und welcher Art das Werk eines jeden ist, wird das Feuer erproben. 14Wenn jemandes Werk, das er darauf gebaut hat, bleibt, so wird er Lohn empfangen; 15 wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er SCHADEN erleiden; er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer hindurch.

Paulus bringt es klar zum Ausdruck, dass "jemandes Werk verbrennen" kann. Deshalb geht der Betreffende zwar NICHT verloren; denn Paulus fährt fort:

"er selbst aber wird gerettet (selig) werden, doch so wie durchs Feuer hindurch", das bedeutet so wie einer, der bei einer Feuersbrunst mit dem nackten Leben davonkommt. Diese Paulinische Wahrheit hat NICHTS mit dem katholischen Fegfeuer zu tun, durch das nach kirchlicher Lehre zeitliche Sündenstrafen vor dem Eintritt in den Himmel abgeübt werden.

Dieser so bezeichnete "Schaden" umfasst also viel mehr als nur Einbuße an etwas Herrlichkeit, wie man oft so oberflächlich sagt. Ebenso wie niemand durch die besten Werke sich den Himmel verdienen kann, wird ihn niemand nur wegen eines Mangels an Werken verlieren; aber er wird im Gerichtsfeuer deshalb viel ERLEIDEN müssen. Wer das erkannt hat, wird Werner de Boor nur zustimmen können, wenn er in seinem Römerbrief-Kommentar (Wuppertaler Studienbibel) schreibt:

"Sagen wir ja doch nicht, es fehle unserem Leben der letzte Ernst, wenn wir als Errettete und Gerechtgesprochene dem 'jüngsten Gericht' nicht mehr unterliegen. Diese Rechenschaft vor dem Richtstuhl Gottes ist wahrlich von DURCHDRINGENDEM ERNST! Wir haben sie nur allzu sehr vergessen."

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)